

Friedel Kloke-Eibl

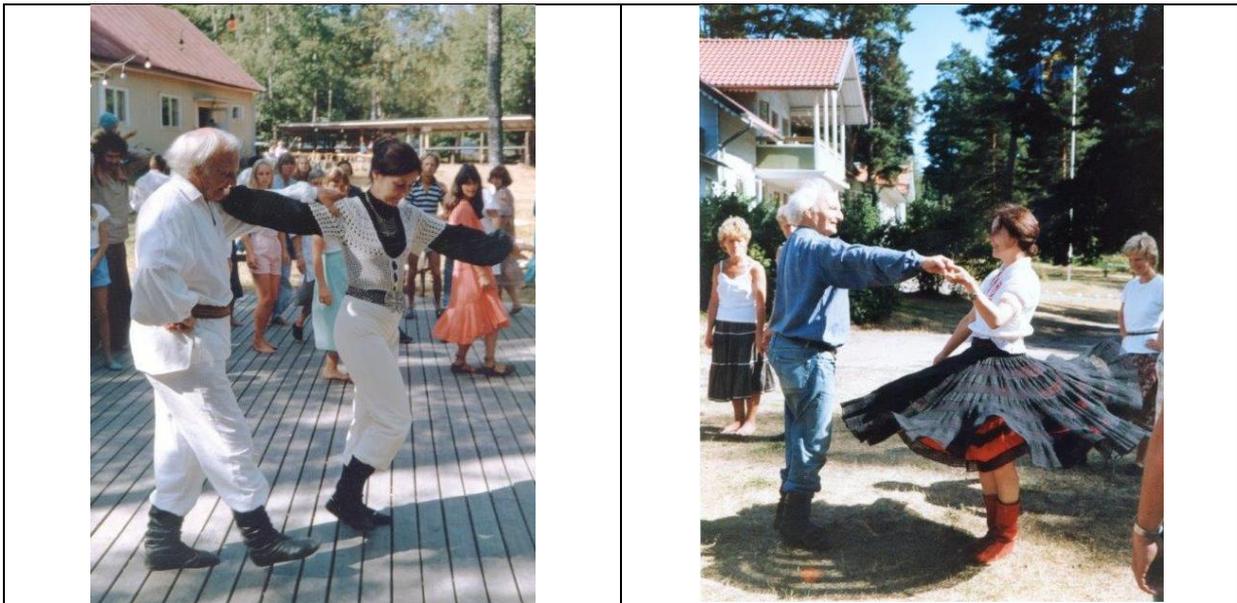
Meditation des Tanzes – Sacred Dance

Schon als 5-jährige erhielt sie den ersten Ballett-Unterricht und lernte und studierte im Laufe der Jahre bei vielen Tanzlehrern: klassischen Tanz, Bharata Natyam, Folklore etc. Nach ihrem Studium in Köln, Cambridge und Paris, arbeitete sie beim Auswärtigen Amt und anschließend zwei Jahre an der Deutschen Botschaft in Island. 1965 heiratete sie und emigrierte in die Niederlande. 3 Kinder: Björn, Nanni (Akademie für Bewegung und Bewusstsein) und Saskia (Mitarbeiterin am Ausbildungsinstitut Meditation des Tanzes).

In dieser Zeit übersetzte sie mehrere Bücher u.a.:

„Mysterienströmungen in Europa und die neuen Mysterien“ von Prof. Bernard C.J. Lievegoed und „Organisationsentwicklung“ von Prof. Dr. Friedrich Glasl

Die Begegnung mit **Professor Bernhard Wosien**, Ballett-Tänzer an der Städtischen Oper Berlin, Ballettmeister und Choreograph an der Staatsoper Dresden etc. etc. und Begründer der **Meditation des Tanzes – Sacred Dance** stellt einen Wendepunkt in ihrem Leben dar. Sie wurde seine Schülerin und war über viele Jahre seine Mitarbeiterin. Gemeinsam gaben sie workshops in verschiedenen europäischen Ländern



Schweden 1982

und arbeiteten an seinem Buch

SACRED DANCE

Mein Weg zum Tanz - Mein Weg mit dem Tanz *)

*) *das Manuskript liegt in deutscher und holländischer Sprache vor.*

Im Jahre 1981 gründete und leitete sie bis 1990 in den Niederlanden 'DEMIAN - Instituut in Beweging'. An diesem Institut mit 25 Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen wurden erstmalig außerhalb der Tanzakademien die unterschiedlichsten Tanzrichtungen / Bewegungsmethoden unterrichtet: Klassischer Tanz, Meditation des Tanzes – Sacred Dance, Indischer Tempeltanz (Bharata Natyam), Modern Dance, Afrikanischer Tanz, Urtanz, Dynamic Dance Meditation, Bauchtanz sowie internationale Folklore, Alexandertechnik, Yoga, Feldenkrais, Musik, Zen, Obertonsingen etc. Wiederholt wurde in den Niederlanden von verschiedenen Fernsehsendern, Zeitungen und Zeitschriften über die Arbeit von Friedel Kloke-Eibl sowie über ihr Tanzinstitut berichtet, außerdem wirkte sie mit am Dokumentarfilm des Bayerischen Rundfunks „Tu Deinem Leib Gutes“.

Unter der Schirmherrschaft von B. Wosien gründete F. Kloke-Eibl 1981 die **'Stichting Sacred Dance'** und entwickelte ein Konzept für eine 3-jährige Ausbildung. Unterrichtsfächer: Tänze und Choreographien von F. Kloke-Eibl und B. Wosien - Méditation en croix / Klassisches Ballett – Schulung des Körperbewusstseins, Musik, Didaktik, Fachmethodik, Kreis- und Reigentänze der Völker.

F. Kloke-Eibl organisierte und leitete in den Jahren 1982 - 2002 ein jährliches Tanz- und Musikfestival, zu dem sie viele international renommierte Tanzlehrer / Tanzlehrerinnen einlud sowie bekannte Musikdozenten, z.B. Uli Führe, Joseph Rööslü u.a.

1990 Gründung und Leitung des AUSBILDUNGSINSTITUTS Meditation des Tanzes - Sacred Dance in Deutschland. F. Kloke-Eibl setzt die Arbeit von Prof. Bernhard Wosien fort, hat mehr als 800 Menschen in verschiedenen Ländern ausgebildet und „Meditation des Tanzes – Sacred Dance“ weiterentwickelt und weltweit verbreitet.

„MEDITATION DES TANZES – SACRED DANCE“ ist ein geschützter Begriff und beim Marken- und Patentamt unter der Urkunden-Nr. 397 08 508 Akz.: 397 08 508.7 eingetragen. Nur Dozentinnen und Dozenten, die sich nach Absolvierung der dreijährigen Ausbildung regelmäßig weiterbilden, sind berechtigt, den geschützten Begriff „Meditation des Tanzes – Sacred Dance“ zu verwenden und „Meditation des Tanzes – Sacred Dance“ an Laien zu unterrichten.

Das Ausbildungsinstitut bietet außer offenen Workshops jährlich mehrere Fortbildungsmöglichkeiten (u.a. Vertiefungsjahre) für ausgebildete Dozentinnen/Dozenten an. www.sacreddance.de

F. Kloke-Eibl war Mitbegründerin und Vorsitzende des Fachverbandes Meditation des Tanzes - Sacred Dance und hat 8 Jahre lang die Zeitschrift BALANCE herausgegeben.

Workshops und Fortbildungen in Irland, England, Finnland, Schweden, Österreich, Portugal, Spanien, in der Schweiz, in den Niederlanden, Kanada, Bali, USA, Argentinien, Brasilien, Uruguay, Japan. Das Ausbildungsinstitut organisiert Tanzreisen z.B. nach Griechenland, Portugal, Spanien, Mexiko, Ägypten etc. etc.



F. Kloke-Eibl 2008

B. Wosien 1979